

	Handbuch Qualitätsmanagement	Kap. D.1.3.3.5
Information Kontinenzförderung		

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir möchten Sie informieren zu den pflegerischen Möglichkeiten der Förderung Ihrer Harnkontinenz:

Was heißt Harninkontinenz und Harnkontinenz?

- Harninkontinenz ist jeglicher, unwillkürlicher Verlust von Urin, im Volksmund oft als Blasenschwäche bezeichnet.
- Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur passenden Zeit an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren und beinhaltet weiterhin die Fähigkeit, Bedürfnisse zu kommunizieren, um Hilfestellungen zu erhalten, wenn Einschränkungen beim selbstständigen Toilettengang bestehen.

Welche pflegerischen Maßnahmen dienen der Kontinenzförderung?

Kontinenzförderung sind alle pflegerischen Maßnahmen, die dazu beitragen, die Kontinenz eines Menschen zu erhalten, wiederherzustellen oder zu fördern.

Maßnahmen zur Kontinenzförderung:

- Blasentraining
- Beckenbodentraining
- Doppel- und Dreifachmiktion
- Toilettentraining:
 - ✓ Angebotener Toilettengang
 - ✓ Toilettengang zu individuellen Entleerungszeiten
 - ✓ Toilettengang zu festgelegten Zeiten

Einsatz von Hilfsmitteln:

- Funktionell-anatomische Hilfsmittel
- Mobile Toilettenhilfen
- Ableitende Hilfsmittel
- Aufsaugende Hilfsmittel: körperfern und körpernah

Der Einsatz von aufsaugenden Hilfsmitteln erfolgt unter Berücksichtigung folgender Auswahlkriterien:

- Individualität
- Tragekomfort / Sicherheit / Diskretion / Lebensqualität
- Handhabung / Unabhängigkeit
- Kosten

Was können Sie als Betroffene oder Betroffener tun, um Ihre Harnkontinenz zu fördern?

- Äußern Sie Ihre Wünsche und Gewohnheiten im Zusammenhang mit dem Toilettengang.
- Melden Sie sich sofort, wenn Sie einen Harndrang verspüren beim Pflegepersonal.

Weitere individuelle Hinweise erhalten Sie bei der Bezugspflegefachkraft, der Wohnbereichsleitung und der Pflegedienstleitung. Sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Pflegeteam

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	2.0	8/2023	Seite 1 von 1